



**Marktgemeinde St. Johann in Tirol**  
Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol

## Protokoll

über die am **19. Dezember 2017** von 17.00 Uhr bis 18.35 Uhr im Sitzungszimmer des Kommunalzentrums unter dem Vorsitz von Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald abgehaltene

### 16. Gemeinderatssitzung (Gemeinderatsperiode 2016 – 2022)

- Anwesend:** Hubert Almberger, Simon Aschaber, Christine Bernhofer, Hanspeter Ellmerer, Christine Gschnaller, Susanne Hartrumpf, Andrea Hauser, Mag. Leopold Hofinger, Melanie Hutter, Heribert Mariacher, Johann Mayr, Claudia Pali, Petra Sojer, MSc, Robert Steger, Mag. Maria Strele, Brigitte Wallner, Robert Wurzenrainer, Dr. Georg Zimmermann
- Entschuldigt:** Alois Foidl (Ersatz: Mag. Leopold Hofinger), Peter Wallner (Ersatz: Brigitte Wallner [entschuldigt auch das Ersatzmitglied Werner Gantschnigg])
- Unentschuldigt:** niemand
- Schriftführer:** Dr. Ernst Hofer, MBA

## Tagesordnung

### I. Berichte des Bürgermeisters

### II. Anträge des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes

- 1) Vorlage des Entwurfs des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2018 (§ 93 Abs. 3 TGO 2001)

### III. Berichte und Anträge der Ausschüsse

### IV. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Am Beginn der Sitzung sind 19 Gemeinderäte anwesend.

### I. Berichte des Bürgermeisters

Es liegen keine Berichte des Bürgermeisters vor.

### II. Anträge des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes

- 1) Vorlage des Entwurfs des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2018 (§ 93 Abs. 3 TGO 2001)

Der Obmann des Finanzausschusses, Dr. Georg Zimmermann, und der Finanzverwalter erläutern den Entwurf des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2018 mithilfe mehrerer Dateien.

Auszüge aus diesen Präsentationen sind diesem Gemeinderatsprotokoll als **Anlage A** angeschlossen.

Der vorgelegte Entwurf wird überwiegend positiv aufgenommen. Robert Wurzenrainer meint etwa, dieser „passt“ „im Großen und Ganzen“. Heribert Mariacher lobt die „schöne Steigerung“ der kommunalen Steuern und fordert, den „Sparkurs“ fortzusetzen. Insgesamt drücken die Redner aller Gemeinderatsparteien Zustimmung aus.

Im Anschluss verliest die Obfrau des Prüfungsausschusses, Christine Gschnaller, das Protokoll der 9. Sitzung vom 30. November 2017, bei welcher der Voranschlagsentwurf vorgeprüft worden war.

Der Bürgermeister bedankt sich abschließend „ganz herzlich“ für das vielfach gezeigte Einverständnis.

### **Beschluss (19:0):**

Gemäß § 93 Abs. 4 TGO 2001 wird der vom Bürgermeister vorgelegte Voranschlag mit den nachstehenden Parametern für das Haushaltsjahr 2018 festgesetzt:

#### **Ordentlicher Haushalt:**

	<b>Betrag in EUR</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>31.331.500,00</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>31.331.500,00</b>

#### **Außerordentlicher Haushalt:**

	<b>Betrag in EUR</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>3.805.000,00</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>3.805.000,00</b>

	<b>Betrag in EUR</b>
<b>Gesamtsumme</b> ordentlicher und außerordentlicher Haushalt somit <b>jeweils</b>	<b>35.136.500,00</b>

In diesem Zusammenhang erfolgt die Festsetzung des mittelfristigen Finanzplans (§ 88 Abs. 1 TGO 2001) für die Haushaltsjahre 2019, 2020, 2021 und 2022.

- **2019**

<b>Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben</b>	<b>Betrag in EUR</b>
ordentlicher Haushalt	29.482.100,00
außerordentlicher Haushalt	5.100.000,00

- **2020**

<b>Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben</b>	<b>Betrag in EUR</b>
ordentlicher Haushalt	29.989.100,00
außerordentlicher Haushalt	4.300.000,00

- **2021**

<b>Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben</b>	<b>Betrag in EUR</b>
ordentlicher Haushalt	29.550.600,00
außerordentlicher Haushalt	500.000,00

- **2022**

<b>Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben</b>	<b>Betrag in EUR</b>
ordentlicher Haushalt	29.725.600,00
außerordentlicher Haushalt	500.000,00

### III. Berichte und Anträge der Ausschüsse

Es liegen keine Berichte und Anträge der Ausschüsse vor.

### IV. Anträge, Anfragen und Allfälliges

**Anträge zur Beleuchtung.** Es liegen zwei gemeinsame Anträge von Claudia Pali und Heribert Mariacher vor. Beide Anträge haben eine „Erweiterung der Beleuchtung“ zum Inhalt. Einmal geht es um den Bereich „Achenpromenade bis oberhalb Wohn- und Geschäftsgebäude Koasapark“, einmal um den Bereich „Apfeldorf Richtung“ „Weiberndorf“.

Die Anträge sind diesem Gemeinderatsprotokoll als **Anlagen B** („Achenpromenade“) und **C** („Apfeldorf“) angeschlossen.

### **Beschluss (19:0):**

Die Anträge laut den Anlagen B und C dieses Gemeinderatsprotokoll werden gemäß § 41 Abs. 2 TGO 2001 dem Verkehrsausschuss zur Vorberatung und Beschlussempfehlung an den Gemeinderat zugewiesen.

**Antrag zur öffentlichen Gemeindeversammlung.** Es liegt ein Antrag von Mag. Maria Strele zur Gestaltung („Tagesordnung“) der öffentlichen Gemeindeversammlung (§ 66 TGO 2001) vor. Die „Attraktivität dieser Zusammenkunft“ solle durch „Berichte der Obleute der Ausschüsse“ verbessert werden, so sie denn wollen.

Der Antrag von Mag. Maria Strele ist diesem Gemeinderatsprotokoll als **Anlage D** angeschlossen.

Der Bürgermeister kann sich eine Einbeziehung der Ausschussvorsitzenden vorstellen. Er sei „*froh*“, wenn er nicht die ganze Zeit „*allein reden*“ müsse. Heribert Mariacher schlägt vor, generell darüber nachzudenken („*neue Ideen*“), wie man eine öffentliche Gemeindeversammlung zeitgemäß gestalten könne. Der Bürgermeister steht dem offen gegenüber.

**Rotlichtüberwachung/Fußgängerlenkung.** Petra Sojer, MSc, berichtet über Verkehrsteilnehmer, welche rote Ampeln bei der Eisenbahnkreuzung Speckbacherstraße ignorieren. Sie wendet sich damit an den Straßenausschuss und regt insbesondere die Prüfung der Anbringung einer Rotlichtüberwachungskamera („*Blitzer*“) an. In Kitzbühel habe eine derartige Kamera zu einer deutlichen Erhöhung der Verkehrsdisziplin geführt. Daneben ersucht sie den Straßenausschuss zu überlegen, wie man Fußgänger dazu bringen könne, die Unterführung bei dieser Eisenbahnkreuzung verstärkt anzunehmen.

**Krampuslauf.** Robert Wurzenrainer bezieht sich auf den Krampuslauf am 5. Dezember 2017. Die Veranstaltung sei „*super*“ gewesen, aber es hätten sich „*wahnsinnig viele*“ Leute über die Weihnachtsmarktverkaufsstände „*aufgereggt*“. Es stelle sich die Frage, ob diese beim Krampuslauf 2018 nicht im Vorfeld entfernt oder verrückt werden könnten. Der Bürgermeister antwortet, man werde sich dies „*gemeinsam anschauen*“. Er ersucht Robert Wurzenrainer, in dieser Angelegenheit im Sommer 2018 auf ihn zuzukommen.

**Eichenhoflifte.** Heribert Mariacher fragt nach einer Möglichkeit für Gemeinderatsmitglieder, die neuen Schneeschanzen (Gondelbahn, Sechsessesselbahn) bei den Eichenhofliften besichtigen zu können. Der Bürgermeister berichtet daraufhin kurz über den Bau der neuen Anlagen und teilt mit, dass am 13. Jänner 2018 (im Rahmen des „SkiStar Family Day“) ein offizieller Eröffnungsakt stattfinden werde.

„**Dezentes Chaos.**“ Claudia Pali meint, im Bereich des neu eröffneten „Koasaparks“ herrsche hinsichtlich der Verkehrssituation ein „dezentes Chaos“. Sie appelliert an den Straßenausschuss, sich kurzfristig um eine Verbesserung zu bemühen.

„**Verschönerung.**“ Darüber hinaus erkundigt sich Claudia Pali nach einer allfälligen „Verschönerung“ im Bereich des Bauzauns beim ehemaligen Hotel „Goldener Löwe“.

Zum Abschluss der Sitzung bedankt sich der Bürgermeister bei den Gemeinderäten für die angenehme Zusammenarbeit während des Jahres.

St. Johann in Tirol, 19. Dezember 2017

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Gemeinderäte:

Seite 14 + 15

# Haushaltsquerschnitt: Einnahmen

Haushaltsquerschnitt:	KZ	2017	2018	+/-
Verkaufs- u. Leistungserlöse (810-817)	10	2.926.300	2.865.600	-60.700
sonstige Einnahmen (824-829)	11	1.338.600	1.258.900	-79.700
Bezugsvorschüsse	12	8.000	6.600	-1.400
eigene Steuern (GrdSt, KommSt)	13	5.009.000	5.258.700	249.700
Abgabenertragsanteile	14	8.072.700	8.448.300	375.600
Anschl- u. Benützunggeb. nach FAG,	16	4.050.000	4.448.500	398.500
lfd, Transferzahlungen (861-868)	17	2.054.700	2.240.100	185.400
Gewinnentnahme von mbB.	18	814.700	1.053.300	238.600
Abgaben n. Tir. Verkehrsaufschr/AbgG	19	1.009.500	1.298.000	288.500

# Haushaltsquerschnitt: Einnahmen

	KZ	2017	2018	+/-
Rechnungsergebnis Vorjahr	50	1.386.900	1.505.600	118.700
Veräußerung unbew. Vermögen (001)	51	800.000	500.000	-300.000
Veräußerung bew. Vermögen (042..)	52	0	0	0
Veräußerung immaterielle Güter	53	0	0	0
Rückzlg. gewährter Darlehen	54	0	0	0
Darlehensaufnahme	55	2.000.000	4.465.000	2.465.000
Entnahme aus Rücklagen	56	0	0	0
Kapitaltransferzahlungen (871-872)	57	889.400	1.038.700	149.300
Abfuhr v. netto mbB.	58	133.200	179.200	46.000
einm. und außerordentl. Einnahmen	59	0	0	0
Anteilsbeträge des OH	60	390.000	570.000	180.000
		<b>30.883.000</b>	<b>35.136.500</b>	<b>4.253.500</b>



# Haushaltsquerschnitt - Ausgaben

Haushaltsquerschnitt:	KZ	2017	2018	+/-
Bezüge der Organe	30	232.200	233.000	800
(721..)				
Personalaufwand	31	5.385.300	5.416.300	31.000
Bezugsvorschüsse	33	10.000	0	-10.000
Gebrauchs- u. Verbrauchsgüter (400-499)	34	637.000	647.200	10.200
Verw. und Betriebsaufwand (614-729)	35	6.122.000	6.031.800	-90.200
lfd. Transferzahlungen (752-768)	36	8.010.000	8.589.400	579.400
Gewinnentnahmen	37	814.700	1.053.300	238.600
lfd. Zuf. Rücklagen	38	67.500	61.500	-6.000
Schuldenzinsen	39	180.500	179.200	-1.300
lfd. Schuldentilgung	40	1.500.600	1.328.600	-172.000

# Haushaltsquerschnitt - Ausgaben

	KZ	2017	2018	+/-
Rechnungsabgang Vj.	70	0	0	0
Erwerb unbew. Vermögen (002-050)	71	4.445.000	7.705.000	3.260.000
Erwerb bew. Vermögen 042-043)	72	896.800	1.084.000	187.200
Erwerb imm. Güter	73	1.200.000	1.005.000	-195.000
Darlehensgewährung, einm. Tilgung	74/75	0	0	0
Zuführung an Rücklagen	76	0	0	0
Kapitaltransferzlg. (771-777)	77	452.900	653.000	200.100
Zuschüsse an netto veranschl. Untern	78	133.200	179.200	46.000
einm. außerord. Ausgaben (...9)	79	405.300	390.000	-15.300
Zuführungen an AOHH	80	390.000	570.000	180.000
		<b>30.883.000</b>	<b>35.126.500</b>	<b>4.243.500</b>

Seite 34 - 37

## Finanzzuweisungen/Transferzahlungen

---

Transferzahlung zw. Gebietskörperschaften	Ein	Aus	+/-
Gesamt			
2017	3.892.000	9.410.800	-5.518.800,00
2018	4.511.300	10.474.900	-5.963.600,00
<hr/>			
von/an Bund	Ein	Aus	+/-
2017	128.300	8.200	120.100,00
2018	451.900	25.700	426.200,00
<hr/>			
von/an Land	Ein	Aus	+/-
2017	1.560.500	5.116.200	-3.555.700,00
2018	1.482.400	5.474.800	-3.992.400,00

---

Seite 34 - 37

## Finanzzuweisungen/Transferzahlungen

	Ein	Aus	+/-
von/an Gemeinden und Verbänden			
2017	1.101.300	981.300	120.000,00
2018	1.187.500	938.500	249.000,00
sonstige (Subventionen)			
2017	154.000	2.334.500	-2.180.500,00
2018	157.000	2.783.700	-2.626.700,00

## Entwicklung der eigenen Steuern

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	KommSteu	Getränkesteuer Ersatz	Vergnügungssteuer	Hundsteuer
2009	17.975	969.147	2.916.840	806.443	32.023	16.635
2010	16.066	1.018.831	3.049.293	877.019	21.688	16.004
2011	15.206	1.002.137	3.166.192	897.091	35.032	17.698
2012	15.166	1.039.847	3.293.717	878.392	27.271	19.238
2013	14.988	1.070.927	3.425.088	861.176	15.299	20.608
2014	15.078	1.072.055	3.605.953	819.518	9.404	22.774
2015	14.798	1.111.359	3.698.628	789.869	3.921	23.407
2016	14.527	1.100.134	3.993.459	764.378	2.767	24.394
VA 17	15.000	1.100.000	3.800.000	0	3.000	24.000
VA 18	15.000	1.100.000	4.050.000	0	1.000	26.000

	Ankündigungssteuer,	Nebengebühren	Erschließungskostenbeitrag	Verwaltungsabgabe	Ertragsanteile	Summe:
2009	43.129	10.155	263.668	53.015	5.172.460	10.301.489
2010	43.509	9.921	467.846	55.862	5.125.881	10.701.922
2011	46.229	7.079	482.101	64.248	5.801.567	11.534.580
2012	44.210	8.427	480.862	62.688	6.042.893	11.912.711
2013	43.990	7.940	367.064	56.978	6.238.909	12.122.968
2014	43.615	7.004	765.197	55.710	6.458.509	12.874.816
2015	43.401	9.784	428.313	61.332	6.810.528	12.995.341
2016	43.473	9.251	880.018	50.844	6.996.017	13.879.262
VA 17	0	7.500	852.500	52.000	8.072.700	13.926.700
VA 18	0	7.500	1.298.000	52.000	8.216.300	14.765.800
					↗	<b>0</b>

Vom Land nur in einer Summe  
vorgegeben, wegen FAG-Schlüssel  
noch nicht festgelegt.

# Schuldenstand

zum Jahresresultimo  
lt. Rechnungsabschluss

Jahr	Kategorie 1		Kategorie 2		Kategorie 4		Summe	+ / - %
	in EUR	+ / - %	In EUR	+ / - %	In EUR	+ / - %		
2009	2.604.367	= 0	7.136.838	= 0	33.929	= 0	9.775.134	= 0
2010	2.624.776	0,78 %	7.843.325	9,90 %	10.659	-68,58 %	10.478.760	7,20 %
2011	2.893.373	10,23 %	7.065.307	-9,92 %			9.958.680	-4,96 %
2012	3.487.305	20,53 %	6.308.700	-10,71 %			9.796.005	-1,63 %
2013	3.007.592	-13,76 %	5.560.833	-11,85 %	149.245		8.717.670	-11,01 %
2014	4.436.600	47,51 %	5.802.500	4,35 %	150.000	100,00 %	10.389.100	19,17 %
2015	3.406.965	-23,21 %	5.676.480	-2,17 %	118.536	-20,98 %	9.201.981	-11,43 %
2016	3.949.836	15,93 %	4.872.139	-14,17 %	102.932	100,00 %	8.924.907	-3,01 %
VA/2017	3.945.300	-0,11 %	5.355.800	9,93 %	87.000	100,00 %	9.388.100	5,19 %
VA/2018	4.794.900	21,53 %	5.830.400	8,86 %	71.000	-18,39 %	10.696.300	13,93 %



Antrag zur 16. Gemeinderatssitzung am 19.12.2017 – Erweiterung der Beleuchtung Achenpromenade bis oberhalb Wohn- und Geschäftsgebäude Koasapark

Foto: letzte Laterne Höhe Pension Renate | Pass Thumstraße 5 | mit Blick Richtung Mc Donald / Koasapark

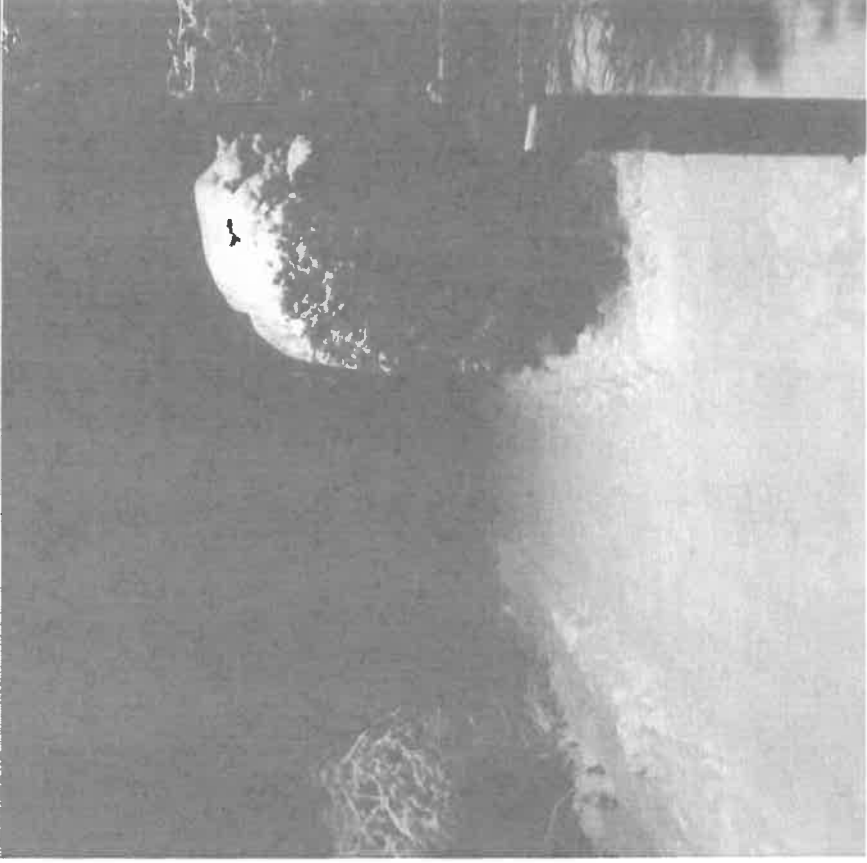


Foto: im Vergleich die beleuchtete Seite von Höhe Pension Renate Richtung Ortszentrum (Panorama Badewelt





**MARKTGEMEINDEAMT  
ST. JOHANN IN TIROL**

Eing. 15. Dez. 2017

Zahl: ..... Beil.: ..... Abt.: .....  
Gesehen: ..... /

GR Claudia Pali  
GV Heribert Mariacher

Marktgemeinde St. Johann in Tirol  
Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald  
Bahnhofstraße 5  
6380 St. Johann

St. Johann/T, am 15.12.2017

## **ANTRAG**

zur 16. Gemeinderatssitzung am 19.12.2017

### **Erweiterung der Beleuchtung Apfeldorf Richtung - Weiberndorf**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen & Herren des Gemeinderates!

Hiermit stellen wir, Claudia Pali und Heribert Mariacher (FPÖ – die St. Johanner Freiheitlichen) folgenden Antrag:

#### **ANTRAG:**

Der Gemeinderat möge die Erweiterung der Straßenbeleuchtung Apfeldorf(Fixler Kapelle) Richtung Weiberndorf beschließen.

#### **BEGRÜNDUNG:**

Wiederholt wurde von Bürgern der fehlende Lückenschluss der Straßenbeleuchtung entlang des genannten Straßenstücks angemahnt. Da es sich bei diesem Bereich um einen hochfrequentierten Geh- und Radweg handelt (Eggerwerk, Campingplatz, Anrainer, etc) und dieser komplett im Dunklen liegt, ist es notwendig die Lücke in der Straßenbeleuchtung zu schließen, um die Sicherheit der Fußgänger und Radwegbenutzer, sicher zu stellen.

GR Claudia Pali

GV Heribert Mariacher

Beilage:  
Fotos

Antrag zur 16. Gemeinderatssitzung am 19.12.2017 – Beleuchtung Apfeldorf Richtung - Weiberndorf

**Foto Richtung Apfeldorf:**



**Foto Höhe Weiberndorf:**



Antrag an den Gemeinderat zur Sitzung im Dezember 2017



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte GemeinderätInnen,

Es ist sehr positiv, dass in St. Johann Gemeindeversammlungen durchgeführt werden und die Bevölkerung Berichte des Bürgermeisters erhält.

Zur umfassenderen Information der BürgerInnen und Verbesserung der Attraktivität dieser Zusammenkunft beantragen wir die Tagesordnung der Gemeindeversammlungen um kurze Berichte der Obleute der Ausschüsse zu erweitern, sofern sie dies wollen bzw. Bedarf besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Mag.<sup>a</sup> Maria Strele